

Juni 2004
Nr. 132

die brille

Bürgerzeitung
für Bredenbek und
Umgebung



Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 5 Unser Europaabgeordneter:
Willy Piecyk
- 6 AWO-Nachrichten:
Reise in den Odenwald
- 9 Abschlussfahrt der
AWO-Kindertagesstätte
- 11 Was sich so tut
- 14 Bericht der
Polizeistation Achterwehr
- 17 Tip für die Biotonne
Schlichten statt richten
- 18 Schulchronik – 1881
- 19 Terminkalender, Kleinanzeige
- 20 Impressum

Liebe Bredenbekerinnen und liebe Bredenbeker, in einem Monat besucht eine Gruppe aus Bredenbek unsere Partnergemeinde in Iowa. Walcott wurde von Auswanderern aus Schleswig-Holstein gegründet als die Eisenbahn vom Mississippi/Davenport kommend in Richtung Westen gebaut wurde. Das ist 150 Jahre her und wir werden im mittleren Westen den Geburtstag mit feiern.

Seit 1997 besteht diese Partnerschaft, die sich toll entwickelt hat. Viele Bredenbeker/innen waren schon dort.

Noch mehr Amerikaner haben uns seit dieser Zeit besucht; ein Jahr nach der Unterzeichnung der Partnerschaft kamen 1998 mehr als 50 Personen zu unserem Dorffest.

Dieses Jahr werden wir mit 20 Personen die 150-Jahr-Feier dort miterleben. Alle Mitreisende bezahlen ihre Fahrt selbst, die Gemeinde gibt keinen Zuschuss. Dies muss einmal ganz besonders betont werden, denn es gibt schon Gerüchte: „Die Gemeinde hat kein Geld und die fahren auf Gemeindekosten zum Urlaub in die USA!“

Alle die berufstätig sind müssen Urlaub nehmen. Dass ist richtig, aber bezahlt wird alles von den Reisenden selbst!

Die Kosten für die Gastgeschenke, die wir mitnehmen, übernimmt aber die Gemeinde. Dies wurde auf Empfehlung des Gemeindepартnerschafts- und des

Fortsetzung auf Seite 3

Aufgespießt

Frieda is am Meddageeten moken un tööft schon ne ganze Tied op Johann, den se noch mol tum Koopmann schickt har – se har doch glatt Zwiebeln vergeeten.

No fast eene Stünn wär he buten to hörn un bröchte Frieda ook glieks de Zwiebeln. „Och, Johann, süht man di ook noch mol. Dat du von Gemeenvertreterersitzungen oder von Footballplatz ni no Hus finds, dat kenn ick jo schon – ober verrot mi mol:

welke Faszination übt de Koopmann op di ut, dat du för de poor Zwiebeln eene Stünn brukst?“

Johann sett sick erstmol hin un kiekt Frieda een beeten rotlos an, „komm to Ruh, Frieda. Wi mütt ni immer genau to glieken Tied eeten, dat is gor nich gesund, dor warst du nämlich abhängig vun. Du weest doch, de Uhr in dien Mogen. Un ick heff ook nur in de Schlang'n vör de Kass stohn.“

Frieda ünnerbreekt Johann, „Ach, de Schlang'n vör de Kass. Ick finn dat ganz schön nervend, düsse Töverie, gor nich tiedgemäß. Oft mutt de Koopmann doch nur beide Kassen besetten un schon sind die Wartetieden kötter.“

Johann hett sick Friedas Meenung kopfschüttelnd mit anhört, „denn gehörst du as Husfru wohl jetzt ook to de, de keene

Tied mehr hebgb. wi Sschlimm. Nur to diene Erlüchtung: as ick kort vör de Kass stünn, seh ick Hein achter mi in de Schlang'n, dor heff ick een jung'n Mann vörloten un mit Hein noch een beeten klönt. Dat wär doch een godes Werk, dor hat de junge Mann un ick wat von. Un as ick wedder an de Kass ankeem, seh ick achter in de Schlang'n un's Bürgermeister, un dor müss ick eben

glieks noch een poor gode Werke moken. Un mit den Bürgermeister heff ick mi denn bitt an de Kass vorkämpft.

Nun segg mi doch bitte, wat doran anners warn sull. Gornisch!“

Friedas Miene hellt sick langsam op. „Johann, du harst ook as Fru to Welt kom künnt – wenn du keen tum Schacken harst, bis du ni tofreenen. ober du hest ni ganz unrecht – un's Koopmann kann ni Personal un Material vörholl'n, um alltied Schlangen vor de Kass to vermieden un de poor Minuten Tied soll eegentlich jeder hebben. Un ook een Kopp dorför, dat öllere Lüüd gern köpen, wenn veel los is im Loden – un wenn man denn ni Klönen kann bringt dat Inkeupen nur half so veel Spoons

meent Tante Frieda ut Bredenbek



Fortsetzung von Seite 1

Finanzausschusses einstimmig in der Gemeindevertretersitzung beschlossen. In Walcott soll rund um den Ort ein Wanderweg, der „Bredenbek-Way“, gebaut werden. Deshalb nehmen wir eine Holzbank mit, die zz. in der ortsansässigen Tischlerei „Die Möbelmacher“ gebaut wird. Diese Bank muss in Einzelteilen transportiert werden. Wir nehmen sie mit unserem Gepäck im Flugzeug mit. In Walcott werden wir sie zusammensetzen und während der Feier dem Mayor Reed Hagen übergeben. Weiter nehmen wir ein gelbes Wegweiserschild „Bredenbek 11272 km / 7007 m“ mit. Beides wird sicher einen guten Platz an diesem Weg finden. Für unsere Freunde bei der ASHHS (American Schleswig-Holstein Heritage Society), die uns bei der Gründung der Partnerschaft sehr unterstützt haben und in deren Verein wir als Gemeinde Mitglied sind, nehmen wir einen „Freundschaftskreis“ mit.

In der nächsten **brille** wird dann ausführlich über den Besuch berichtet. – Die Vorbereitungen für die Erweiterung unseres Schulanbaues laufen auf vollen Touren. Nach dem Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung ist jetzt schon mit dem Architekten das Schulbedarfsprogramm überarbeitet und erste Gespräche mit dem Kreis geführt worden. Es ist geplant, dass der gesamte Anbau mit einem Spitzdach überbaut wird. Damit wird er nicht nur angepasst, wir

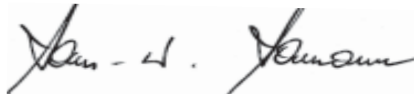
erledigen damit das Flachdachproblem und schaffen Platz für weitere Klassen- bzw. Gruppenräume.

Der Kreis RD-ECK sieht diese Grundsatplanerung sehr positiv und, wenn alles Besprochene so weiter verfolgt werden kann, können wir im Sommer 2005 mit dem Baubeginn rechnen!

Dazu muss die Gemeinde aber noch ihre „Hausaufgaben“ machen. Auf der Sitzung Ende August soll der Architektenvertrag beraten werden. Damit können wir in die konkrete Planung einsteigen. Dazu gehört auch eine Jugendeinwohnerversammlung im Herbst um den Erweiterungsbau der Schule mit denen abzustimmen, die ihn später auch benutzen. Wenn dann alles so positiv weiter läuft, kann im Winter/Frühjahr 2005 der Bauantrag gestellt werden. Das gesamte Bauvorhaben, zu dem auch eine Sanierung des Toilettenbereiches gehört, wird ca. 400.000 € kosten. Wir haben im Sozialausschuss über diesen Plan gesprochen und werden nach der Sommerpause daran weiterarbeiten.

Jetzt wollen wir uns aber erst einmal auf den Sommer freuen. Ich wünsche allen, dass er mindestens so schön wird wie im letzten Jahr und denen, die in Urlaub fahren, einen schönen erholenden Urlaub und eine gesunde Rückkehr nach Bredenbek.

Ihr und Euer



Reinigungs-Service



Ihr Fachmann
in Sachen
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14
24796 Bredenbek
Tel. (043 34) 595

Teppichreinigung
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Büroreinigung



HAAR*monie*

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 04334 / 189883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 04340 / 400787

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Thomas
Wolter
Sicherheits-
Technik GmbH
Bredenbek



Meisterbetrieb

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 04334/189668
Telefax 04334/189667



Willi Piecyk

der schleswig-holsteinische Kandidat für das Europaparlament.

Willi Piecyk wurde am 11. August 1948 in München geboren. Vor dem Studium der Erziehungswissenschaften und der Politischen Wissenschaften war er 1968 Polizeibeamter. Danach als Studienleiter an der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte (Erwachsenenbildung) tätig. Seit 1992 ist er Abgeordneter im Europäischen Parlament für Schleswig-Holstein. Momentan ist er Mitglied im Ausschuss für Regional-

politik, Verkehr und Fremdenverkehr; Berichterstatter für die Trans-europäischen Verkehrsnetze, stellvertretendes Mitglied im Sozial-Ausschuss und Mitglied in der Delegation für die Beziehungen zu Estland. Von 1995 bis 2003 war er stellvertretender Vorsitzender der Gruppe der SPD-Abgeordneten im Europäischen Parlament gewesen. Als Abgeordneter aus Schleswig-Holstein ist er darüber hinaus auch Anwalt schleswig-holsteinischer Interessen in Brüssel und Straßburg. Mit seiner Webseite möchte er über europäische Politik, das Europäische Parlament und seine Arbeit als Abgeordneter informieren.

Am Sonntag wählen gehen!

Europawahl 13. Juni



FRIEDENS MACHT

Wir haben die historische Chance, unser Europa zu einem Ort dauerhaften Friedens und dauerhaften Wohlergehens aller Menschen zu machen.

Und wir werden dafür sorgen, dass Europa eine Friedensmacht wird. Das Europa der Zukunft kann nur ein gerechtes Europa sein.

Neue Stärke.

SPD

AWO-Nachrichten

Reise in den Odenwald

Pünktlich um 6.20 Uhr begann unsere Fahrt mit 42 Teilnehmern ab Bredeneck mit dem Nordlicht-Reisebus; an den bekannten Haltestellen stiegen die letzten zu. Voller Fröhlichkeit ging's in Richtung Odenwald. Unser Busfahrer, Herr Gerd Stelzner, fuhr uns flott und sicher in einem sehr bequemen und gut belüfteten Bus. Lisa und Eckhard Brandenburg waren unsere Reiseleiter. Beim Rasthof Allertal gab es eine Frühstückspause spendiert vom Reiseunternehmen. Unterwegs gab es dann noch für jeden 1 Piccolo vom Reiseunternehmer Herrn Helmut Johrdt als Dankeschön für fünf Jahre Treue.

Auch für das gute und reichliche Mittagessen – es gab Kartoffelsalat, Frikadellen, Joghurt – mussten wir nicht zahlen.

Gegen 17 Uhr erreichten wir unser Ziel, das Hotel Wiesengrund in Lindenfels-Winkel im Odenwald. Wir wurden bereits erwartet und konnten gleich unsere Einzel- bzw. Doppel-

zimmer beziehen; danach gab es Abendessen. Gleich vorweg: Zimmer, Essen, Hallenbad und Betreuung waren erste Klasse!

Abends sahen wir noch einen Diavortrag über den Odenwald.

Nach ausgiebigem Frühstück (Büfett) ging es am **2. Tag** nach Erbach ins Elfenbeinmuseum. Die Elfenbeinschnitzerei gibt es bereits seit 200 Jahren und es befinden sich ca. 2.000 Exponate in der Ausstellung. Stoßzähne von Elefanten und Mammuts wurden verarbeitet. Große und ganz entzückende Filigranarbeiten kann man kaufen und viele von uns konnten nicht widerstehen. Wir sahen uns noch die Stadt an und konnten Kaffeetrinken.



Am **3. Tag** ging die Fahrt nach Heidelberg, vorbei an vielen Weinbergen und Erdbeer- und Spargelfeldern – immer bergauf - bergab.

Die – zum größten Teil – Mischwälder sind sehr grün und man sieht sehr wenig vom Waldsterben.

Heidelberg ist eine romantische „Studentenstadt“ mit ca. 145.000 Einwohnern. Auffallend sind die vielen japanischen Touristen.

Hoch über der Stadt thront die Ruine des Heidelberger Schlosses, das durch Brand zerstört wurde. Bedeutsam sind Heiliggeist- und Peterskirche aus dem 15. Jahrhundert, Sitz vieler Universitäten, Krebsforschung, Sternwarte usw. Bis 1720 war Heidelberg der Wohnort der Kurfürsten von der Pfalz.

Als wir da waren, war es sehr heiß und so genossen wir später die Schifffahrt auf dem Neckar, die durch viele Schleusen bis nach Neckarsteinbach führte. Dort holte uns dann der Bus ab.

Der **4. Tag** brachte uns nach Bad Dürkheim. Ein Riesenfass als Restaurant ist eine besondere Attraktion. Weiter ging es nach Speyer. Die kreuz-förmige Basilika des Domes wurde 1061 fertiggestellt – oft zerstört und wieder aufgebaut dient sie heute beiden Konfessionen. Speyer ist eine sehr alte Bischofsstadt. –



Überall im Odenwald findet man wundervolle Fachwerkbauten. Über Neustadt a. d. Weinstraße fahren wir zurück. Abends veranstaltete der Wirt einen Bingo-Abend. Drei aus unserer Gruppe gewannen.

Am **5. Tag** fuhren wir nach Michelstadt, es gab auch dort viel zu besichtigen. Wie auch bei allen anderen Fahrten hatten wir hier sehr gute Stadt- und Reiseführer dabei.

Abends gab es vom Wirt eine Weinprobe der verschiedenen Weine der Bergstraße und eine Bierprobe, bei der wir viel zu lachen hatten.

6. Tag: Koffer verstauen, Frühstück, ein herzliches Dankeschön und dann um 8.00 Uhr Abreise.

Eine wunderschöne Reise mit viel Sonne ging zu Ende. Wir waren alle sehr zufrieden, deshalb sage ich: Danke für die schöne Zeit!

Bis zum nächsten Mal Ihre und Eure

Uschi Porsack

Nächster
Tages-
ausflug:
Sonntag,
25. Juli



PHYSIOTHERAPIE IN BREDENBEK

Erna Meckelnburg
Poststraße 4
Tel. 0 43 34 - 18 98 90

*Es gibt viele Anlässe, zu denen Sie mit einem
Geschenkgutschein über Massagen eine besondere Freude
bereiten. Wir halten eine Auswahl verschiedener
Gutscheine für Sie bereit*

*Ihr Team der Praxis
Erna Meckelnburg*

B L U M E N

*Schnittblumen - Topfpflanzen für jeden Anlass
Tischdekoration- Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei usw. — Schönes für Haus und Garten*

Edith Schünemann

Am Eiderberg 8

24796 Krummwisch

Tel. 04334/189340

Montag, Dienstag, Donnerstag 8-12 Uhr

Mittwoch, Freitag 14 -18 Uhr

Und nach Vereinbarung

Abschlussfahrt der AWO-Kindertagesstätte



Die zukünftigen Schulkinder haben eine Reise mit ihren Erzieherinnen gemacht. Vom 4. bis 6. Mai, zwei Übernachtungen inbegriffen, quartierten wir uns in Ferienhäusern am Falckensteiner Strand, nahe Friedrichsort ein. Das zeitweise trübe Wetter konnte der guten Laune und der Abenteuerlust nichts entgegensetzen. Forschen und Entdecken am Strand, Übernachten neben einer guten Freundin oder einem guten Freund, gemeinsames Grillen, Regenspaziergänge im nahe gelegenen Wald und die zahlreichen Spiele

auf dem großzügigen Gelände, haben diese Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Alle wären gern länger geblieben.

Nicole Wendt



Operieren
wollen wir Sie nicht,
aber pflegen
möchten wir Sie gerne –



in Ihrer vertrauten Umgebung

Alle
Kassen

Poststraße 4
24796 Bredenbek

Tel. (0 43 34) 18 90 25
Fax (0 43 34) 18 90 47

Nähwerkstatt

Christa Müller
Frauendamm 13
Tel. 04340-1294 • Mobil 0173 9627848

Hosenkürzen
Kleider ändern
Röcke säumen
Reißverschlüsse einnähen

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
9-13 Uhr und 16-18 Uhr
gern auch nach Absprache

**Der Schlosser in Bredenbek
hat seinen Betrieb wieder
angemeldet**

Bernd Holzmann

Handwerksmeister
und Schweißfachmann

**Reparatur
Schweißen und Montage
von Metallkonstruktionen**

Wakendorfer Weg 6a
24796 Bredenbek
Tel.: 0 43 34/18 99 92

Was sich so tut . . .

- Die Ausleihungen bei der **Fahrbücherei** sind im Jahr 2003 auf ca. 3.800 gestiegen.
- In dem Gemeinde eigenen Gebäude im Mühlenkamp wird zum 31. August 2004 eine **Wohnung frei**. Für diese Wohnung wird ein Nachmieter gesucht.
Anfragen bitte an den Bürgermeister, Besichtigung nach Terminabsprache möglich.
- Es liegt die vorläufige **Kindergarten**-Abrechnung der Arbeiterwohlfahrt für 2003 vor. Danach erhält die Gemeinde Bredenbek ca. 29.000 Euro zurück.
- Für die Kirchengemeinde findet am 13. Juni 2004 in Bovenau eine „**Goldene Konfirmation**“ statt.
- Der Kindergarten hat an einem **Gestaltungswettbewerb** der „Stiftung Wüstenrot“ teilgenommen. Neben Fotos und Plänen mussten dazu das architektonische und das pädagogische Konzept eingereicht werden. Im Herbst wird die Auswertung dieses Bundes weiten Wettbewerbs stattfinden.
- Die Kirchengemeinde Bovenau hat mitgeteilt, dass das **Friedhofs-Defizit** 2003 in Höhe von 13.700 Euro aus der Friedhofsrücklage gedeckt wurde.
Diese Rücklage ist mittlerweile aufgezehrt und somit ist für 2004 mit einer Zahlung durch die Gemeinden zu rechnen.
- Die Polizeistation Achterwehr hat die **Kriminalstatistik** für das Amtsgebiet Achterwehr vorgelegt. Dabei ist insgesamt ein leichter Rückgang der Straftaten festzustellen. Näheres siehe Seite 14.

Aus der letzten Gemeindevertretung:
- Der Bürgermeister hat das Ergebnis der jüngsten **Trinkwasseruntersuchung** bekanntgegeben. Danach gab es keine Beanstandungen, die Qualität des Trinkwassers ist sehr gut.
- Für die Geschäftsjahre 2005-2008 wählte die Gemeindevertretung neue **Schöffen**. Es wurden wie vorgeschlagen Gerhard Ehmke (SPD) und Dieter Nöhr (CDU) von der Vertretung einstimmig gewählt.
- Die **Jahresrechnung** wurde genehmigt. Danach betrug die allgemeine Rücklage am Ende des letzten Jahres 320.904,33 Euro, die Schulden 784.681 Euro. Diese Verbindlichkeiten sind hauptsächlich durch den Bau des Kindergartens und der Trinkwasserversorgung entstanden und somit gedeckt.
- Die **Zuschüsse** für Seniorenveranstaltungen sollen auf Amtsebene pauschaliert werden, um den Verwaltungsaufwand zu verringern.
Die Gemeindevertretung beschloss, dass die Höhe der Zuschüsse sich

an die im letzten Jahre gezahlten Zuschüsse anlehnt.

- Für den **Gemeindepartnerschaftsausschuss** wurden Ersatzmitglieder gewählt. Auf der letzten Ausschusssitzung wurde Katja Richter zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.
- Es gibt wieder **Ferienpässe**. Wer Informationen benötigt oder einen Pass / ein Programm haben möchte, wendet sich an die Sozialausschuss-Vorsitzende Katja Richter.
- Die Wohnungen im Gemeindehaus sollen wieder **Unterstell-Schuppen** bekommen. Die Gemeindevertretung beschloss die Vergabe des Auftrages an den günstigsten Bieter

einer beschränkten Ausschreibung. Dieser Auftrag wurde inzwischen an die Fa. Grimm, Fockbek erteilt.

- Der SSV sieht sich nicht in der Lage, den **Wall am Sportplatz** zu pflegen. Der Bauausschuss empfahl auf Vorschlag des Umweltausschussvorsitzenden, die Fläche sich selbst zu überlassen und zu beobachten, ob und in welcher Form ein „Eingriff“ nötig ist.
- Auf Antrag der Freiwilligen Feuerwehr wurde die Prüfung der **Brandlast** in Bredenbek in Auftrag gegeben. Der Kreisbrandmeister teilte mit, dass keine Investitionen erforderlich sind.



Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende, gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich
Holger und Frauke Krey aus Bredenbek**

Wakendorfer Weg 1, Telefon 04334/934

- ❑ Im **Interkommunalen Gewerbegebiet** ist das zweite Grundstück verkauft worden.

Ebenfalls wurde auch schon die Baugenehmigung beantragt, somit wird in Kürze mit dem Baubeginn gerechnet.

- ❑ Im Herbst wird eine **Jugendeinwohnerversammlung** stattfinden. Das Hauptthema wird die Erweiterung des Schulgebäudes sein (s. Bericht des Bürgermeister).

Auf Antrag können aber auch andere Themen beraten werden.

- ❑ Am **Wanderweg** zwischen „Kronsfelde“ und „An der Ziegelei“ wurde in Absprache mit dem Umweltausschuss zehn weitere Obstbäume alter Sorten gepflanzt.

Von der letzten Pflanzung war ein Birnbaum im vergangenen Jahr eingegangen; dieser wurde kostenlos ersetzt.

- ❑ Immer wieder gibt es Nachfragen zu den Änderungen des Lärmschutzes (**Immissionsschutzgesetz**). Danach ist der Betrieb von Rasenmähern an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen in der Zeit von 20:00 bis 07:00 Uhr nicht zulässig.

Weitergehende Einschränkungen gibt es für bestimmte Geräte (Freischneider/Grastrimmer/Laubsammler / Laubbläser), diese dürfen nur werktags von 9:00 bis 13:00 und von 15:00 bis 17:00 betrieben werden, an Sonn- und Feiertagen überhaupt nicht!

- ❑ Der **Winterstreu- und Räumdienst** für die Gemeindestraßen wird neu ausgeschrieben. Auch die bisherige Firma Baasch aus Bovenau, die über 20 Jahre dies zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde ausgeführt hat, wird wieder an der beschränkten Ausschreibung beteiligt.

- ❑ Ebenfalls wird der Wartungsvertrag für die **Straßenbeleuchtung** ausgeschrieben, zurzeit gibt es diesen in der Gemeinde nicht.

Derzeit werden zwei bis drei defekte Leuchtkörper „gesammelt“, bevor der Reparatur-Auftrag erteilt wird.

Annelie Düsterloh

Andreas Hoffmann

Service

- ✓ Rasenmähen / Vertikutieren
- ✓ Motorsägearbeiten
- ✓ Gartenfräsen usw.

Verleih

- ✓ Anhänger bis 2.000 kg mit Plane/Auffahrrampe
- ✓ Holzspalter, M/E-Kettensäge
- ✓ Laubsauger usw.

Vermietung

- ✓ Winter-/Sommerstellplätze für Pkw/Motorrad/Wohnwagen

**Kronsburger Redder 12
24796 Bredenbek
Tel. 043 34 /183171
Mobil 0160 8408394
aus.hoffmann@t-online.de**

Bericht der Polizei Station Achterwehr

Die Polizei aus Achterwehr hat der Gemeinde Anfang Mai einen Bericht über die bearbeiteten Straftaten in ihrem Zuständigkeitsbereich vorgelegt.

Sie weist darauf hin, dass entsprechende Schwankungen der Prozentzahlen im Jahresvergleich nicht unbedingt eindeutige Zeichen für Veränderungen in die eine oder andere Richtung sind.

Trotzdem sind die Zahlen und Fakten doch sehr interessant:

Im Jahre 2002 gab es im Bezirk der Polizeistation Achterwehr 433 Fälle im Bereich der Schutz- und Kriminalpolizei. Der Bezirk entspricht dem Amtsgebiet.

2003 waren es „nur“ noch 383 Fälle. Dies ergibt einen Rückgang von 11,5 %, die Aufklärungsquote war mit 41 % nahezu unverändert (2002: 42,2 %). Im Landesdurchschnitt wurden 47,7 % aller Straftaten aufgeklärt.

Im Jahre 2002 wurden 216 Diebstähle gemeldet, 2003 waren es nur 158. Dies ergibt einen Rückgang von 27 %, von den 158 Taten im Jahre 2003 waren 26 Fahrraddiebstähle.

Auch bei den Wohnungseinbrüchen gab es erfreulicherweise einen Rückgang auf 9 Taten im Jahr 2003, im Jahr 2002 waren es noch 14 Einbrüche.

Fast unverändert blieb die Zahl der Diebstähle in bzw. aus Kraftfahrzeugen, obwohl es einen leichten Anstieg von 63 Taten in 2002 auf 70 Diebstähle in 2003 ergab.

Auch bei den Sachbeschädigungen ist ein leichter Anstieg von 59 Taten in 2002 (davon 14 an Kraftfahrzeugen) auf 75 in 2003 (davon 19 an Autos) festzustellen.

Grund für den Anstieg ist nach Feststellung der Polizei auch das vermehrte Aufkommen von Sachbeschädigungen durch sogenannte „Graffitis“, wie z.B. auch in Bredenbek während der Sportwoche an der Tennishütte.

Im Amtsgebiet Achterwehr liegen 61 % der begangenen Straftaten im Bereich der Diebstahls- und Sachbeschädigungsdelikte. Hier gibt es häufig nur geringe Ansätze zur Aufklärung. Vielfach schauen Bürgerinnen und Bürger einfach weg wenn sie etwas beobachten.

Hinweise und Beobachtungen helfen der Polizei und damit uns allen. Schauen Sie bitte nicht weg! Teilen Sie bitte Ihre Beobachtungen der Polizei über den Polizeiruf 110 mit! Lieber einmal zuviel anrufen als einmal zuwenig.

Im Jahre 2003 wurden im Amtsbereich Achterwehr 42 % aller aufgeklärten Fälle durch Täter begangen, die jünger als 21 Jahre waren!

Durch Mithilfe unser Einwohnerinnen und Einwohner kann es der Polizei gelingen Aufklärungshinweise zu erlangen. Damit kann den Geschädigten geholfen werden, ihre zivilrechtlichen Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

Dies ist erst im letzten Monat erfolgreich geschehen. Durch Beobachtung und gezielte Hinweise konnte die Polizei die Täter ermitteln, die die Fensterglasscheiben an der Turnhalle zerkratzt haben. Im Jahr davor konnten wir durch Ihre / Eure Mithilfe einen Sprayer ermitteln.

Trotzdem kommt es oft und immer wieder zu Beschädigungen, ohne dass jemand etwas gesehen haben will. Dies kann normalerweise in einer so überschaubaren Gemeinde wie Bredenbek nicht sein.

Helfen Sie sich selbst und somit uns allen, schützen Sie das Privateigentum und auch das Allgemeingut.

Wir können das Geld besser und lieber für Schule, Kita oder Sportverein ausgeben, als für Reparaturen an Fenster, Lampen, Schilder usw.

Helfen Sie mit und berichten Sie Ihre Beobachtungen der Polizei unter

Tel. 110

Hans-Werner Hamann



4 Familien

teilen sich



Nutzen Sie
die Chance auf

80 kg Rindfleisch

direkt vom Erzeuger

**Hans-Joachim und
Kirsten Martens**

24796 Bredenbek-Kronsburg
Telefon 0 43 34 / 215



für Party, Vip, Messe,...

Zeltverleih

Rainer Gripp
Ranzeler Weg 32
24242 Felde

Tel./Fax: 04334 322
Funk: 0172 4526424



Gasthof Krey

Bitte beachten Sie
unsere Angebote

Schnitzel ab 3 €

nur dienstags

Rumpsteak 10 €

nur freitags

Tel. 04334/330

FHRSCHULE
STANKE

Dorfstraße 8
24242 Felde

0 43 40 / 12 12

Tipp für die warme Jahreszeit:

So bleibt die Biotonne sauber

Im Sommer kann der Gang zur Biotonne mitunter zu einem unerfreulichen Erlebnis werden. Zur Vorbeugung von Gerüchen und Maden in der braunen Tonne empfiehlt der Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel (ABK), eiweißhaltige Abfälle wie gekochte Essensreste, Fleisch- und Fischabfälle, Jogurt und Käse während der heißen Jahreszeit nicht in die Biotonne zu geben. Diese Abfälle sollten in der Zeit von Mai bis Oktober über die Restmülltonne entsorgt werden.

Außerdem rät der ABK, nach jeder Leerung der Biotonne einige Lagen zerknülltes Zeitungspapier auf den Tonnenboden zu werden und feuchte Abfälle

generell in Zeitungspapier einzuwickeln. So werden Feuchtigkeit und Gerüche gebunden.

Für die Sammlung können zudem Bioabfalltüten aus Papier verwendet werden. Die Biotonne sollte, wenn möglich, vor praller Sonne geschützt werden. Ideal wäre ein schattiger und kühler Standort.

Sollten trotzdem Maden vorhanden sein, hilft es, wenn man eine Schicht Blumenerde einstreut. Außerdem sollte der Deckel nicht ganz geschlossen werden, um ein feucht-warmes Klima innerhalb der Tonne zu vermeiden.

Schlichten statt richten

Die Institution der vorgerichtlichen Streitschlichtung durch Schiedsmänner und -frauen ist über 175 Jahre alt.

Bereits 1827 wurde das Schiedsmannwesen zunächst für die Provinz Preußen eingeführt. Heute gibt es in Deutschland in fast allen Bundesländern etwa 10.000 Schiedsmänner und -frauen.

Am 1. März 2002 ist das Landesschlichtungsgesetz in Schleswig-Holstein in Kraft getreten. Danach ist die Erhebung einer Klage erst zulässig, nachdem vor einer Gütestelle versucht worden ist, die Streitigkeit einvernehmlich beizulegen, zum Beispiel bei

vermögensrechtlichen Streitigkeiten, deren Geldwert 750 € nicht übersteigt; bei im Nachbargesetz geregelten Rechten sowie bei Streitigkeiten „wegen Verletzung der persönlichen Ehre“. Der Betroffene muss eine von der Gütestelle ausgestellte Bescheinigung über einen erfolglosen Einigungsversuch mit der Klage vor Gericht einreichen.

Schiedsmann im Amt Achterwehr

Siegfried Bergmann,

Möhlbarg 6, Quarnbek-Strohbrück

Tel. 0 43 40 / 81 67

Stellvertreter:

Klaus Neuhoff, Hof Steinblink, Felde

Tel. 0 43 40 / 583

Schulchronik

Teil 132 - 1881

Dem Lehrer hieselbst fehlt es niemals in dieser Beziehung an Gelegenheit, sich in der Gesinnung der christlichen Liebe und in der Tugend der Barmherzigkeit zu üben.

„Stille Wohlthaten und stille Geduld sind groß vor Gott“

„Thust du was Gutes, so wirf es ins Meer,

weiß es der Fisch nicht, so weiß es der Herr!“

„Der Heiland Jesus Christus spricht: Was ihr gethan habt, den Geringsten unter meinen Brüdern, das habt ihr mir gethan!“

„Ach! nicht zu eng verschließ die Thüren und das Herz, denn wer den Heiland von sich stieß was träfe den für Schmerz!“

Ns.: Vorstehende Ferienarbeit, von Seite 1 bis 45 dieser Chronik ist von dem Lehrer C. Hensen in der Zeit von II. bis zum 14. August 1881, in Angriff genommen und vollendet worden.

Fortsetzung 1881, im Monat August.

Vaccination von Seiten des Hr. Physikus u. Dr. Asmussen aus Rendsburg, fand statt, den 18. August 1881. Nachschau d. 25. dess. Monats.

Ns.: Die für die Schule im Lauf der Zeit vom Herbst 1852 bis jetzt, 1881, von der Commune oder der Real-

Schulkasse angeschafften Sachen sind:

1. 1 Schulschrank mit Schubladen zur Aufbewahrung für die Sachen der Handarbeiten
2. 2 schwarze Wandtafeln, davon 1 Satztafel
3. 1 große Wandtafel zu 9 M vom Lehrer Hensen auf eigenen Rechnung angesch.
4. 1 Sitzbock, ebenfalls Eigenthum des gen. Lehrer
5. 1 Rechenmaschine
6. 12 Burgwardtsche Lesetabellen nebst Zeigestock
7. 1 Planiglobenkarte (*Halbkugeltarte Anm. d. Red.*) v. Halle gez. und 1 Globus
8. 1 Land- oder Wandkarte von Europa gez. v. Halle
9. 1 do. v. Dänemark und Schleswig-Holstein
10. 1 do. v. Palästina gez. v. Halle
11. 1 do. von Schleswig-Holstein, gezeichnet von H. Piepgras
12. 1 do. v. Deutschland, gezeichnet und herausgegeben von Leeder
13. 1 Karte mit metrisch. Maaß u. Gewicht
14. 1 Wandtafel und Zirkel
15. 1 gr. Lineal etc.
16. 1 Leitfaden zum Turnen
17. 12 Tafeln für den Naturkunde-Unterricht

Fortsetzung folgt

Termine

2.7. Fahrbücherei:
10.35-11.10 Schule, 11.15-11.30 Rolfshörner Weg (KiTa)
14.20-14.40 Katzheide, 14.45-15.05 RD-Str., 15.10-15.50 Schule

25.7. AWO-Tagesausflug

August Kaffeefahrt nach Ellerhoop

20.8. Fahrbücherei: Zeiten wie oben

26.8. Gemeindevertreterversammlung – ab ca. 20 Uhr öffentlich – Gasthof Krey

September Eisenbahnfahrt zur Phänomena, Flensburg

10.9. Fahrbücherei: Zeiten wie oben

25.9. DRK Erntefest

Kleinanzeige

Ab Oktober suchen wir für unsere 15 Monate alte Tochter eine Tagesmutter. Interessierte melden sich bitte bei Dr. Gerhard Boecken unter Tel.: 04334/182100 oder 0431/54091707.



*„Wer rechnet,
kauft immer
günstig bei
Edeka ein!“*



EDEKA

**aktiv markt
Peter Marten**

24796 Bredenbek - Telefon 189321

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich:

Annelie Düsterloh, Poststr. 4, 24796 Bredenbek,
Tel. 04334/189128

Redaktion:

Annelie Düsterloh:
Annelie.Duesterloh@t-online.de
Hans-Werner Hamann:
Ha-WeHamann@t-online.de

brille-online:

Olaf Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Anzeigen und Vertrieb:

Angelika Kunze: geli.kunze@web.de

Druck: Hansadruck, Hansastr. 48, 24118 Kiel

Auflage: 750

Ärztliche Bereitschaft

Gemeinsame Rufnr.:

(0 43 31) 2 10 70

**Alle Informationen
auch bei**

www.bredenbek.de

AUFGEPASST: Größere Feiern und kein Geschirr?

In Bredenbek kein Problem. Gegen eine geringe Kostenbeteiligung können Sie von der Gemeinde (Fam. Wätzel, Schul-Hausmeister, Tel. 189911) bis zu 50 Gedecke (Kaffee-, Essgeschirr und Besteck) leihen.

Dachdeckerei Möller & Frank_{GbR}



Meisterbetrieb

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  Dachdeckerei |  Zimmerei |
|  Dachklempnerei |  Flachdachbau |
|  Dachfenstereinbau |  Fassadenbau |
|  Wärmeschutzarbeiten |  Schieferarbeiten |

Sven Möller • Dachdeckermeister

OT Schönhagen • 24259 Westensee • Tel. 04334/183781 • Fax 04334/183782